

## Technische Produktinformation

Spachtelmassen | Putze | Mörtel | Kleber

# Bau- und Fliesenkleber grau

## Bau- und Fliesenkleber grau



Zementärer grauer Fertigmörtel C1 T nach EN 12004 zum Kleben und Spachteln von Baustoffen. Zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Fliesen und Platten aus Steinzeug und Steingut im Dünnbett sowie zum Verkleben von leichten Bauplatten. Für das Abspachteln von Wand- und Deckenflächen aus Putz oder Beton.

- Innen und außen
- C1: Haftfestigkeit  $\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$
- T: hohe Standfestigkeit
- Als Dünnbettmörtel zum Kleben von keramischen Fliesen und Platten
- Zum Kleben von leichten Bauplatten
- Zum Spachteln von Wand- und Deckenflächen
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Bedarf: Ca. 1,2 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtdicke

Best.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7775725	Sack 25 kg	42	1.050 kg

<b>Anwendungsgebiete</b>	Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug sowie Bodenklinkerplatten bis Plattenformat 30 x 30 cm und gleichwertige Baustoffe. Zum Kleben von leichten Bauplatten und Leichtbausteinen. Für das Spachteln von Wand- und Deckenflächen auf Putz oder Beton bis zu max. 5 mm Schichtdicke. Für den Innen- und Außenbereich.					
<b>Produkt-Farbe</b>	Grau					
<b>Schichtdicke</b>	Maximal 5 mm im verdichteten Mörtelbett					
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro SchüttelHarz kraftschlüssig verharzen. Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3 <sup>®</sup> , im Bodenbereich mit Sopro FS 15 <sup>®</sup> plus oder Sopro VarioFließSpachtel ausgleichen. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur <sup>®</sup> M1 hergestellte Estriche sind bereits nach 4 Stunden mit Fliesen belegbar. Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% aufweisen. Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung ausgeheizt werden. Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte $\leq 1,8$ CM-% aufweisen, Calciumsulfatestriche $\leq 0,3$ CM-%. Bei beheizten Estrichen empfehlen wir eine Vergütung mit 10 % Sopro megaFlex Dispersion. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.					
<b>Grundierung</b>	Sopro Grundierung: Beton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk.					
<b>Verarbeitung</b>	Wasser in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit Sopro Bau- und Fliesenkleber grau intensiv und klumpenfrei anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Das Spachteln hat in üblicher Weise mit einer Glättkelle, Spachtel oder Traufel zu erfolgen. Beim Verlegen von Fliesen mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen. Nur so viel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.					
<b>Wasserbedarf</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Pro Gebinde</th> <th>25 kg</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wasserbedarf</td> <td>7,75 l - 8,25 l</td> </tr> </tbody> </table>	Pro Gebinde	25 kg	Wasserbedarf	7,75 l - 8,25 l	
Pro Gebinde	25 kg					
Wasserbedarf	7,75 l - 8,25 l					
<b>Begehbar / Verfügbare</b>	Nach ca. 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen.					
<b>Belastbar</b>	Nach ca. 7 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 28 Tagen					
<b>Geeignete Untergründe</b>	Beton und Leichtbeton (mind. 6 Monate alt), Porenbeton; Mauerwerk aus Ziegel; Zement- und Kalkzementputze; trockene Wandbauplatten aus Gips, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; Zementestriche; Calciumsulfatestriche (Anhydritestriche)					

<b>Reifezeit</b>	Ca. 5 Minuten
<b>Klebeoffene Zeit</b>	Ca. 20 Minuten
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Mindestens +5° C bis maximal +30° C (Untergrund, Luft, Werkstoff)
<b>Verarbeitungszeit</b>	3 - 4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden
<b>Werkzeuge</b>	Rührquirl, Glättkelle, Zahnkelle mit passender Zahnung, Spachtel, Traufel
<b>Werkzeugreinigung</b>	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen
<b>Zeitangaben</b>	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
<b>Prüfzeugnisse</b>	EN 12004: C1 T
<b>Lagerung</b>	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig.
<b>Untergründe</b>	Beton und Leichtbeton (mind. 6 Monate alt), Porenbeton; Zement- und Kalkzementputze; vollfugiges, ebenflächiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); trockene Wandbauplatten aus Gips, Gipskarton-
<b>Schichtdicke</b>	Maximal 5 mm im verdichteten Mörtelbett
<b>Grundierung</b>	Sopro Grundierung; Beton, Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk.
<b>Reifezeit</b>	Ca. 5 Minuten
<b>Prüfzeugnisse</b>	EN 12004: C1 T
<b>Klebeoffene Zeit</b>	Ca. 20 Minuten
<b>Geeignete Untergründe</b>	Beton und Leichtbeton (mind. 6 Monate alt), Porenbeton; Mauerwerk aus Ziegel; Zement- und Kalkzementputze; trockene Wandbauplatten aus Gips, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; Zementestriche; Calciumsulfatestriche (Anhydritestriche)
<b>Begehbar / Verfugbar</b>	Nach ca. 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen.
<b>Belastbar</b>	Nach ca. 7 Tagen; gewerbliche Objekte nach ca. 28 Tagen

<b>Zeitangaben</b>	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen
<b>Werkzeuge</b>	Rührquirl, Glättkelle, Zahnkelle mit passender Zahnung, Spachtel, Traufel
<b>Verarbeitungszeit</b>	3 - 4 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Mindestens +5° C bis maximal +30° C (Untergrund, Luft, Werkstoff)
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro SchüttelHarz kraftschlüssig verharzen. Grobe Unebenheiten mit Sopro RAM 3®, im Bodenbereich mit Sopro FS 15® plus oder Sopro VarioFließSpachtel ausgleichen. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur® M1 hergestellte Estriche sind bereits nach 4 Stunden mit Fliesen belegbar. Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden und unbeheizt einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% aufweisen. Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein. Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung ausgeheizt werden. Zementestriche sollten hierbei eine Restfeuchte $\leq 1,8$ CM-% aufweisen, Calciumsulfatestriche $\leq 0,3$ CM-%. Bei beheizten Estrichen empfehlen wir eine Vergütung mit 10 % Sopro megaFlex Dispersion. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.
<b>Lagerung</b>	Im ungeöffneten Originalgebände trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig.
<b>Produkt-Farbe</b>	Grau
<b>Verarbeitung</b>	Wasser in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit Sopro Bau- und Fliesenkleber grau intensiv und klumpenfrei anmischen, bis eine verarbeitungsgerechte Konsistenz erreicht ist. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Das Spachteln hat in üblicher Weise mit einer Glättkelle, Spachtel oder Traufel zu erfolgen. Beim Verlegen von Fliesen mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kambbett aufziehen. Nur so viel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen.
<b>Anwendungsgebiete</b>	Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug sowie Bodenklinkerplatten bis Plattenformat 30 x 30 cm und gleichwertige Baustoffe. Zum Kleben von leichten Bauplatten und Leichtbausteinen. Für das Spachteln von Wand- und Deckenflächen auf Putz oder Beton bis zu max. 5 mm Schichtdicke. Für den Innen- und Außenbereich.

## CE-Kennzeichnung

	 Sopro Bauchemie GmbH Austria Weidenweg 14 – 8330 Feldbach (Austria) www.sopro.at
	18 CPR-AT3/0757.1.deu EN 12004:2007 + A1:2012 Sopro Baukleber grau Zementhaltiger Mörtel für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich für Wand- und Bodenbeläge
Brandverhalten	Klasse A1/A1 <sub>n</sub>
Verbundfestigkeit als: Halftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Dauerhaftigkeit für: Halftzugfestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Halftzugfestigkeit nach Warmlagerung	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Halftzugfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
Freisetzung gefährlicher Substanzen	NPD

## Sicherheitshinweise

**Komponente A**

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05

GHS07

**Signalwort** Gefahr

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFT INFORMATIONS ZENTRUM oder Arzt anrufen.

P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Enthält:** Enthält: Portland Zement, Cr(VI) < 2ppm

ADR-Verpackungsgruppe: NA

GISCODE: ZP1

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

**Komponente B**

ADR-Verpackungsgruppe: NA

**Service-Hotline Anwendungsberatung**

Fon +43 31 52 47 11 - 251  
Mail [anwendungstechnik@sopro.at](mailto:anwendungstechnik@sopro.at)

**Service-Hotline Objektberatung**

Fon +43 31 52 47 11 - 251  
Mail [objektberatung@sopro.at](mailto:objektberatung@sopro.at)

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.sopro.at](http://www.sopro.at)! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.